

## Veranstalter

Koordinierungsstelle des  
Netzwerks gegen Rechts

## Veranstaltungsort

Caritasverband Oberberg e.V.  
Talstraße 1, 51643 Gummersbach

Nutzen Sie die Parkmöglichkeiten auf dem  
Parkplatz Industriestraße sowie auf dem Park-  
streifen an der Seßmarstraße.

## Referent

Drs. Siebo M.H. Janssen, Bonn  
Politikwissenschaftler und Historiker

Bitte melden Sie sich **bis zum 08.05.2019** tele-  
fonisch an oder unter  
[info@netzgegenrechts-oberberg.org](mailto:info@netzgegenrechts-oberberg.org)

Die Veranstaltung ist für Sie kostenfrei.

Gemeinsam für einen vielfältigen, toleranten und  
weltoffenen Oberbergischen Kreis.

Im Rahmen des lokalen Handlungskonzepts  
gegen Rechtsextremismus und Rassismus für den  
Oberbergischen Kreis wird diese Veranstaltung  
durch das Land Nordrhein-Westfalen und den  
Oberbergischen Kreis finanziert.

NRWeltoffen

demokratie  
leben

Landeszentrale  
für politische Bildung  
Nordrhein-Westfalen



## Kontakt

Koordinierungsstelle des  
Netzwerks gegen Rechts  
im Oberbergischen Kreis

Kleine Bergstraße 7  
51643 Gummersbach

Tel: 02261.9 877 668  
Mobil: 0175.5 368 982

[info@netzgegenrechts-oberberg.org](mailto:info@netzgegenrechts-oberberg.org)  
[www.netzgegenrechts-oberberg.org](http://www.netzgegenrechts-oberberg.org)

## Träger der Koordinierungsstelle



PariSozial gGmbH Bergisches Land

Die PariSozial gGmbH Bergisches Land ist als  
gemeinnützig und mildtätig anerkannt.

Amtsgericht Köln HRB 73541  
Finanzamt Bergisch Gladbach  
Steuernummer 204-5813-0179  
Geschäftsführerin Inge Lütkehaus  
Aufsichtsratsvorsitzender Jürgen Kikol



Netzwerk gegen Rechts  
im Oberbergischen Kreis



**Demokraten ins Europaparlament!  
Die Zukunft Europas**

13. Mai 2019, 19:00-21:00 Uhr  
Gummersbach

# Einladung

zum Workshop

## Demokraten ins Europaparlament!

Sehr geehrte Damen und Herren,

vom 23.-26. Mai 2019 finden in der EU die Wahlen zum Europäischen Parlament (EP) statt. Bei diesen Wahlen geht es um nicht weniger als die Zukunft der EU.

Nachdem sich die EU in den letzten Jahren mit Fragen wie der Finanzkrise, der Flüchtlingsfrage und dem Brexit auseinandersetzen musste, geht es 2019 um die Frage welche Zukunft das politische und ökonomische Projekt der EU hat.

Der weltweite Aufstieg des Autoritarismus, Populismus und Totalitarismus und die Stärkung rechtsextremer Kräfte in zahlreichen Ländern der EU stellen die Politiker\*innen und Öffentlichkeit vor die Frage, wie das europäische Projekt und seine einstmals wegweisenden Ideale wie Frieden, Freiheit und liberale Demokratie trotz der Anfeindungen und Bedrohungen des 21. Jahrhunderts gesichert und ausgebaut werden kann.

Diese und weitere Fragen wollen wir in unserem Workshop diskutieren.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Gudrun Martineau  
Projektleitung NRWetoffen

## „Wahl zum 9. Europäischen Parlament am 26. Mai 2019

*Vom 23. bis 26. Mai 2019 wählen die Bürgerinnen und Bürger der Europäischen Union zum neunten Mal das Europäische Parlament. Die Bundesregierung hat am 19. September 2018 als Wahltermin für die Europawahl in Deutschland den 26. Mai 2019 bestimmt (siehe hierzu „Bekanntmachung des Wahltages für die Europawahl 2019“ vom 8. Oktober 2018 ([BGBl. I S. 1646](#))).*

*Die Wahl zum Europäischen Parlament erfolgt nicht nach einem einheitlichen europäischen Wahlrecht, sondern nach nationalen Wahlgesetzen. Das Europawahlgesetz und die Europawahlordnung regeln das Wahlverfahren in der Bundesrepublik Deutschland.“*

Quelle:  
<https://www.bundeswahlleiter.de/europawahlen/2019.html>



## „Das Wahlsystem



*In jedem Mitgliedstaat werden die Mitglieder des Europäischen Parlaments nach dem Verhältniswahlssystem auf der Grundlage von Listen oder von übertragbaren Einzelstimmen gewählt. Die Mitgliedstaaten können Vorzugsstimmen auf der Grundlage von Listen nach den von Ihnen festgelegten Modalitäten zulassen.*

*In Deutschland erfolgt die Wahl nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit Listenwahlvorschlägen. Listenwahlvorschläge können für ein Land oder als gemeinsame Liste für alle Länder aufgestellt werden.*

*Auf die Bundesrepublik Deutschland entfallen 96 Abgeordnete des Europäischen Parlaments. Der Brexit hat nach dem [Beschluss des Europäischen Rates vom 29. Juni 2018](#) hierauf keine Auswirkungen.“*

Quelle:  
<https://www.bundeswahlleiter.de/europawahlen/2019/informationen-waehler/wahlsystem.html>